

PRESSEINFORMATION

Tag der offenen Tür im Bremer Gefäßzentrum am Rotes Kreuz Krankenhaus Wenn kranke Gefäße die Blutbahnen blockieren

Kann ich Gefäßkrankheiten vorbeugen? Wie machen sich Verkalkungen bemerkbar und wie werden sie diagnostiziert? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es bei verengten Hals- und Bauchschlagadern? Wann werden Gefäßprothesen und Stents eingesetzt? Was sind die modernsten Verfahren zur Behandlung von Krampfadern und Durchblutungsstörungen der Beine?

Antworten auf diese Fragen und viele mehr gibt es am Samstag, den 20. Oktober 2007 im Rotes Kreuz Krankenhaus (RKK): Im Bremer Gefäßzentrum am RKK findet von 11 bis 16 Uhr der dritte „**Gefäßtag**“ statt. Interessierte und betroffene Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich an diesem Tag der offenen Tür einen Überblick über die diagnostischen und therapeutischen Facetten der Gefäßmedizin zu verschaffen. Sämtliche Verfahren zur Behandlung von Gefäßerkrankungen werden im RKK unter einem Dach angeboten.

Die Gefäßchirurgen, Angiologen und Neurologen, Schwestern und Mitarbeiter des RKK haben umfassende Informationsmöglichkeiten vorbereitet. Thematische Führungen, Kurzvorträge und Rundgänge finden alle 30 Minuten statt. Informationsstände und Vorführungen widmen sich dem Thema Gefäßmedizin auf vielen Stationen. Im vergangenen Jahr fanden über 1.000 Besucher den Weg zum Tag der offenen Tür ins Gefäßzentrum.

Tag der offenen Tür im Gefäßzentrum am RKK

Samstag, 20. Oktober von 11 bis 16 Uhr
St. Pauli-Deich 24, 28199 Bremen

- Kurzvorträge von Spezialisten zu: Vorbeugung, Gefäßverkalkung, Durchblutungsstörungen der Beine, Bauchschlagader-Erweiterung, Verengung der Halsschlagader, Thrombosen, Krampfader-Erkrankungen
- Informationen über den Einsatz von Stents/Kathetern/Gefäßstützen
- Videobeiträge über Gefäßkrankheiten und deren Behandlungsmöglichkeiten
- OP-Führungen und Rundgänge durch das Gefäßzentrum
- Informationsstände zu Krankengymnastik, Lymphdrainage u.v.m.
- Demonstration von Gefäßprothesen
- Ultraschall-Untersuchungen, Venenmessung
- Blutzucker- und Cholesterin-Messung
- Implantation einer Gefäßstütze (Aortenstent) am „Gläsernen Patienten-Modell“ u.v.m.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Rettungswagen und Polizeiautos können besichtigt werden.

Weitere Informationen für Interessierte: www.gefaesszentrum-bremen.de und telefonisch im Gefäßzentrum unter Tel. 0421 55 99 262

Weitere Informationen für die Presse

text+pr, Dorothee Klaes, Tel. 0421/565 17 21, E-Mail: klaes@mueller-text-pr.de